



ELISABETH VON THÜRINGEN (19. NOVEMBER)

aus: Gottesdienst-Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
2006/02

Gott begegnen auf dem Weg der Liebe

TAGESSPRUCH

Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1.Joh 4,16

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Mt 5,2-12 Die Seligpreisungen (Reformationsfest, I)
Mt 20,25-28 Wer groß sein will, sei euer Diener
Mt 25,31-46 Was ihr getan habt einem der Geringsten
(Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, I)
Joh 15,1-8 Ich bin der Weinstock (Jubilate, I)
Röm 12,1-2.9-18 Die Liebe sei ohne Falsch
(2. Sonntag nach Epiphania, II)
1.Joh 4,1-16 Wer in der Liebe bleibt (13. S. n. Trinitatis, II)
Spr.10,2-3 Unrecht Gut hilft nicht

LIEDER

Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70
O Heiliger Geist, kehr bei uns ein EG 130
Einer ist's, an dem wir hängen EG 256
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr EG 397
Liebe, die du mich zum Bilde EG 401
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens EG 416
Mein schönste Zier EG 473
Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht EG 632

BESONDERES

Gedenktag ist der 19. November. Für einen Gedenktag legen sich thematisch außerdem nahe: der 13. Sonntag nach Trinitatis, der 18. Sonntag nach Trinitatis sowie der Sonntag Jubilate.

Wo Ort, Zeit und Gemeindesituation es erlauben, kann eine Agapefeier in einen Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen einbezogen werden. (Weitere Lieder finden sich in dem Oratorium "Elisabeth von Thüringen" von P. Janssens.)

LITURGISCHE FARBE: Rot

Quelle: EKKW LK

PSALM

Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke! Herr, mein Fels,
meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue.

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten;
sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muß davon,
und er muß wieder zu Erde werden;
dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,
der die Hungrigen speiset.

Der Herr macht die Gefangenen frei.

Der Herr macht die Blinden sehend.

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der Herr liebt die Gerechten.

Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;
aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke! Herr, mein Fels,
meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue.

Ps 18,2-3a; Ps 146,2-9

oder: EG 757 (Ps 146), EG 759 (Siehe auch EG 307 = Seligpreisungen)

AUFFORDERUNGEN ZU BITTRUF UND LOBPREIS

Manchmal leuchtet ein Bild auf in unseren Herzen,
und wir sehen, wie wir sein wollen:

Menschen, die aus der Liebe leben und Liebe weitergeben.

Aber wie weit bleiben wir im Alltag hinter diesem Bild zurück:

Wir sind nicht offen für Gott,

wir verschließen uns vor unserem Nächsten,

wir geben der Liebe keinen Raum. -

Wir klagen Gott die Enge unserer Herzen und rufen:

Gott schenkt uns Menschen,

die das leben, wonach wir uns sehnen:

Liebe und Klarheit, Fröhlichkeit und Glauben.

Sie machen uns Mut und geben Orientierung für unseren Weg.

Mit ihnen loben wir Gott und singen:

oder: 3.1.15

Quelle: EKKW LK - Wöllenstein

TAGESGEBET

Du sprichst zu uns, Gott, durch dein Wort
und durch das Leben der Menschen, die den Weg Jesu gehen.

Wir bitten dich:

Laß uns in der Begegnung mit ihnen
unsere eigene Berufung entdecken
durch Jesus Christus,
der uns in seine Nachfolge ruft.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

oder: 13. Sonntag nach Trinitatis, Tagesgebet

Quelle: EKKW LK - Wöllenstein

GEBET vor den Fürbitten

Barmherziger Gott,
zu allen Zeiten setzt deine Liebe Menschen in Bewegung.
Wir danken dir für Männer und Frauen,
die uns deinen Willen zeigen.
Wir bitten: Stärke auch uns,
wenn wir versuchen, glaubwürdig und liebevoll zu leben.

oder: "Martin von Tours", Gebet vor den Fürbitten

Quelle: EKKW LK - Laakmann

FÜRBITTENGEBET

L1 Gott, du kommst zu uns
in den Menschen, die unsere Hilfe brauchen.
In den Hungrigen bittest du um Brot,
in den Fremden klopfst du an unsere Tür,
in den Kranken und Gefangenen wartest du auf unseren Besuch.
Mit der Liebe, die wir anderen schenken,
willst du uns segnen und glücklich machen.

Wir danken dir für Menschen wie Elisabeth,
die dich gefunden haben auf dem Weg der Liebe.

Sie hat Hungrige gespeist und Durstigen zu trinken gegeben:
Sie war nicht nur wohlätig, sondern verschwenderisch in der Liebe.

L2 Wir bitten dich, barmherziger Gott:
Laß uns an ihrer Liebe zu den Armen
unsere Berufung entdecken.
Dann wird die Begegnung mit Menschen, die Not leiden,
unsere Liebe wecken;
wir werden Wege suchen und Möglichkeiten finden,

Not zu lindern und für gerechtere Lebensbedingungen einzutreten.

L1 Elisabeth hat Fremde aufgenommen und Kranke gepflegt.
In der Begegnung mit ihnen und im Lindern der Not
hat sie ihr Glück gefunden.

L2 Wir bitten dich, barmherziger Gott:
Laß uns an ihrer Offenheit für andere
unsere Berufung entdecken.
Dann werden wir unsere Berührungsängste überwinden
und in den Fremden unter uns dich erkennen,
der uns zu Schwestern und Brüdern macht.

L1 Elisabeth hatte ein empfindsames Gewissen.
Sie wollte nicht von dem Leben, was man von den Bauern erpreßt hatte;
sie konnte nur das genießen, was rechtmäßig erworben war.

L2 Wir bitten dich, barmherziger Gott:
Laß uns an ihrem Sinn für Gerechtigkeit
unsere Berufung entdecken.
Dann werden wir nicht gedankenlos konsumieren,
sondern unsere Mitverantwortung
für ein gerechtes Wirtschaftssystem entdecken.

L1 Elisabeth lebte in tiefer Verbundenheit mit Christus.
In seiner Nähe wollte sie sein, ihm ähnlich werden.

L2 Wir bitten dich, barmherziger Gott:
Laß uns an ihrem Glauben
unsere Berufung entdecken.
Dann suchen wir Gemeinschaft mit dir,
der Quelle des Lebens,
und werden durchlässig für die Liebe Jesu,
die durch uns hineinströmen will in die Welt.

L1 Elisabeth sah ihre Aufgabe darin,
die Menschen fröhlich zu machen.

L2 Wir bitten dich, barmherziger Gott:
Laß uns an ihrer Fröhlichkeit
unsere Berufung entdecken.
Dann können wir Ja sagen zu dem Platz,
an den du uns gestellt hast;
wir werden dankbar werden für das Gute,
das uns begegnet,
und können unseren Weg fröhlich gehen.

Wir danken dir, Gott,
für Elisabeth, unsere Schwester
und unser Vorbild im Glauben und Lieben.
Wir danken dir, daß du auch uns berufen hast,
und bitten dich:
Begleite uns und vollende das Werk,
das du in uns angefangen hast.

oder: 11.16 = EG 825 (Siehe auch EG 416)

Quelle: EKKW LK - Wöllenstein

WEITERE LIEDEMPFEHLUNGEN

E Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70
Vom Aufgang der Sonne K EG 456
Nun ist vorbei die finstre Nacht EG 644

TL Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70
O Heilger Geist, kehr bei uns ein EG 130
Einer ist's, an dem wir hangen EG 256
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr EG 397
Liebe, die du mich zum Bilde EG 401
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens EG 416
Mein schönste Zier EG 473
Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht EG 632

Mt 5,2-12 Die Seligpreisungen (Reformationsfest, I)

O Heilger Geist, kehr bei uns ein EG 130
Selig seid ihr EG 599

Mt 20,25-28 Wer groß sein will, sei euer Diener

Laß mich an andern üben, was du an mir getan EG 82, 7
Liebe, die du mich zum Bilde EG 401

Mt 25,31-46 Was ihr getan habt einem der Geringsten (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, I)

Gib mir durch deine Barmherzigkeit EG 232, 3
Liebe ist nicht nur ein Wort EG 629
Wenn das Brot, das wir teilen EG 632

Joh 15,1-8 Ich bin der Weinstock (Jubilate, I)

Laß mich dein sein und bleiben EG 157
Wie lieblich schön, Herr Zebaoth EG 282
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr EG 397
Bei dir, Jesu, will ich bleiben EG 406

Röm 12,1-2.9-18 Die Liebe sei ohne Falsch (2. Sonntag nach Epiphania, II)

Erneure mich, o ewigs Licht EG 390
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens EG 416
Wenn das Brot, das wir teilen EG 632

1.Joh 4,1-16 Wer in der Liebe bleibt (13. Sonntag nach Trinitatis, II)

Strahlen brechen viele aus einem Licht EG 268
Schalom, Schalom! Wo die Liebe wohnt EG 627

Spr 10,2-3 Unrecht Gut hilft nicht

Sonne der Gerechtigkeit EG 262/EG 263
Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn EG 640

T Ich bin getauft auf deinen Namen EG 200
Ein kleines Kind, du großer Gott EG 576

